Große Kreisstadt Bad Mergentheim

Fachbereich 4
Amt für Bildung, Kultur und Tourismus

Bahnhofplatz 1
97980 Bad Mergentheim

Sprechzeiten
Mo−Fr 8.00 − 12.30 Uhr
Mo 14.00 − 16.00 Uhr
Mi 14.00 − 18.00 Uhr

Ansprechpartner:
Kersten Hahn

Durchwahl: 57-40 01
Fax: 57-49 00

kersten.hahn@bad-mergentheim.de

Beschlussvorlage Nr. 038/2023

31.01.2023/ Az 291.2

Kindertagesstättenbedarfsplanung - Vorstellung der Bestandsanalyse und der zukünftigen Entwicklung

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Verwaltungsausschuss	09.02.2023	nicht öffentlich
Gemeinderat	15.02.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Kindertagesstättenbedarfsplanung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt aus den vorliegenden Ergebnissen in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt und den Trägern einen Vorschlag zu erarbeiten, der sowohl die Bedarfe, Wanderungsströmungen, Neubaugebiete als auch den Sanierungsbedarf der zum Teil über 50 Jahre alten Gebäude berücksichtigt.

Sachverhalt:
Die Projektgruppe Bildung und Region (biregio) wurde im Herbst 2022 beauftragt eine Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung in Bad Mergentheim bis 2041 zu erarbeiten.

Biregio konnte für die Bedarfsplanung auf das bereits bestehende Schulentwicklungskonzept zurückgreifen. In die Betrachtung der Entwicklung im Bereich der 0 bis 6-jährigen sind u.a. die aktuellen Betreuungs- und Bevölkerungszahlen, Daten zu Wanderungsbewegungen und Generationennachfolge, die Zahl der zur Verfügung- und in Vorbereitung stehenden Bauplätze, eine Vielzahl an bundes- und landesweiter statistischer Daten aber auch weiche Faktoren wie die Wünsche der Eltern aus der zentralen Anmeldung eingeflossen. Daraus ist die vorliegende Bedarfsplanung als Grundlage weiterer Entscheidungen im Bereich der Kindertagesstätten entstanden.

Ergebnis:
Derzeit kann die Stadt Bad Mergentheim die **Anfragen** nach Kinderbetreuungsplätzen statistisch gesehen **erfüllen**. Dazu müssen Eltern auch bereit sein, ihr Kind in einer Einrichtung in den Ortsteilen betreuen zu lassen. Zudem sind nicht immer die gewünschten Angebote (insbesondere Betreuungsumfang) verfügbar.

Biregio kommt auf Grund vielfältiger Fakten weiter zum Schluss, dass sich der **Bevölkerungszuwachs** der Stadt Bad Mergentheim – auch gegen den Trend des ländlichen Raums im Allgemeinen und der Entwicklung des Landkreises im Besonderen- **fortsetzen** wird:

- Einzuplanen sind zwischen 2022 und 2034 Effekte von rund **1.900 Wohneinheiten** durch Baugebiete, Lückenbebauungen und vor allem durch nachrückende Bürger bei den generativen Brüchen usw.

- Die **Zuzüge** übersteigen die Wegzüge deutlich. Selbst bei den 25 bis 30-jährigen beträgt der positive Saldo je Jahrgang 25 Personen.

- Eine große Unbekannte ist die Entwicklung im Bereich der **Flüchtlingsunterbringung**. Aktuell ist kein Ende des Zustroms oder gar eine Rückkehr in die Heimatländer erkennbar.

- Die **mittleren Jahrgangsbreiten** der 0-3-Jährigen werden von heute 245 in den nächsten 10 Jahren auf rund 300 pro Jahr **ansteigen**. Die Zahl der ü3-Jährigen wird zeitversetzt folgen.

Diese Entwicklungen und die Tatsache, dass sich die Nachfrage nach u3-Betreuungsplätzen weiter verstärkt, sorgt für einen weiter **steigenden Bedarf**. So ist davon auszugehen, dass der Betreuungsquote im Bereich u3-Plätze von jetzt 33% auf 44% im Jahr 2041 steigen wird. Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) in seiner Funktion als Landesjugendamt geht landesweit sogar von einer deutlich stärkeren Nachfrage aus. Somit ist unserer Lage im ländlichen Raum in den Überlegungen Rechnung getragen. Konkret bedeutet diese Entwicklung:

- Bis zum Jahr 2031 werden im **u3-Bereich** insgesamt **11 Krippengruppen à 10 Plätze zusätzlich** notwendig sein (berücksichtigt ist hier bereits eine zusätzliche Abdeckung der u3-Betreuung über die Tagespflege sowie die Umsetzung der für die nächste Zukunft geplanten und auch beschlossenen Maßnahmen, z.B. Vermeidung von Altersmischung).

- Im **ü3-Bereich** im Besonderen werden in den nächsten Jahren (2031) **80 Plätze** fehlen (schon unter Berücksichtigung des Kindergartens in der Au / derzeit PoP Up), dies entspräche 3,2 Gruppen à 25 Plätze.

- Für die weitere Planung, insbesondere der Verortung eventueller **neu zu schaffender Angebote** ist der Umstand zu berücksichtigen, dass immer mehr Eltern die Kinderbetreuungsangebote eher am Arbeitsplatz als am Wohnort wünschen. Aktuell werden 28 Kinder aus Stadtteilen in der Kernstadt betreut. Im Gegenzug werden unversorgte Kinder aus der Kernstadt durch Bustransfer mit Begleitung in die nicht ausgelasteten Kitas in Hachtel und Rengershausen gebracht. In diesem Zusammenhang ist auch zu sehen, dass in den Angeboten der Stadt Bad Mergentheim auch 50 auswärtige Kinder betreut werden. Diese werden im Rahmen des interkommunalen Ausgleichs verrechnet. Umgekehrt werden 30 Bad Mergentheimer Kinder in Einrichtungen der Nachbarkommunen betreut.

- Bei den weiteren Planungen sind die Entwicklungen durch die generativen Brüche (Verjüngung der Wohnbevölkerung) **nördlich der Bahnstrecke** und der Landesgartenschauplanungen für das Herrenwiesen-Quartiers zu berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kontierung	
Bezeichnung	
Betrag	

Finanzierung:

Planansatz inkl. genehm. üpl/apl/ Überträge	

davon lt. Haushalts-plan für diese Maß-nahme vorgesehen:	

Folge:

Betrag steht zur Verfügung: ☐

Betrag steht nicht zur Verfügung: ☐

Betrag steht nur in Höhe von € zur Verfügung: ☐

Deckungsvorschlag:

Kontierung		
Bezeichnung		
Betrag		

gez. Udo Glatthaar
Oberbürgermeister

Anlagen: